

Problembewusstsein, Kompetenzbewusstsein, Verantwortungsbewusstsein

Franz Sedlak

Drei personenbezogene Faktoren sind neben den notwendigen materiellen und organisatorischen Maßnahmen entscheidend für die Verbesserung von Situationen, Rahmenbedingungen, aber auch für Veränderungen an sich selbst.

- Der erste Faktor ist das **Problembewusstsein**: Es ist wichtig, sensibel zu sein für Probleme. Das Problembewusstsein kann unterentwickelt oder überempfindlich sein, Probleme verniedlichen, ignorieren versus überall Probleme sehen, katastrophieren.
- Der zweite Faktor ist das **Kompetenzbewusstsein**: Wenn Probleme erkannt wurden, dann ist es entscheidend, die eigenen Veränderungsmöglichkeiten angemessen einzuschätzen, ein realistisches Kompetenzbewusstsein zu entwickeln, negative Extreme wie Selbstwirksamkeitsüberschätzung versus Minderwertigkeits- und Ohnmachtsgefühle wären zu vermeiden.
- Schließlich ist noch wichtig das **Verantwortungsbewusstsein**: Das Wissen um die Fähigkeit zur Veränderung von Situationen genügt aber nicht, es muss auch das Bewusstsein dafür geschärft werden, diese Veränderungen dann zu setzen, wenn dies die Situation erfordert, das heißt, zum Problembewusstsein und Kompetenzbewusstsein muss das Verantwortungsbewusstsein dazu kommen; negative Extreme wären Überengagement und überzogene Verantwortlichkeitsgefühle versus unreflektiertes Handeln ohne Rechtfertigung vor sich selbst oder anderen).

Das Problembewusstsein ist eine Frage der differenzierten und zugleich umfassenden Wahrnehmung. Das Kompetenzbewusstsein ist eine Frage des Verhaltens und Handelns, der Fähigkeiten, Tools, Strategien, die man für einen bestimmten Bereich erworben hat. Das Verantwortungsbewusstsein ist eine Frage der Einstellung, der Ethik und des solidarischen Engagements.

Bildung und Erziehung sollten die Wahrnehmungen verfeinern, Handlungsmuster aufbauen und ethische Einstellungen fördern! Hinschauen statt wegschauen, nützliche Fähigkeiten erwerben, erweitern oder einsetzen; Verantwortung übernehmen!

Problemsensibilität, Kompetenzüberzeugung und Verantwortungsbereitschaft wurzeln alle im Wertbewusstsein, dessen Förderung an erster Stelle stehen sollte.

